



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Andrea Sperling
Anschrift Rathaus Barmen
 Johannes-Rau-Platz 1
 42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202) 563-8573
E-Mail sperling@fdp-wuppertal.de

Datum 13.06.2006

Drucks. Nr. **VO/0673/06**
 öffentlich

*Herrn Oberbürgermeister
Peter Jung
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal*

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
14.06.2006	Hauptausschuss
19.06.2006	Rat der Stadt Wuppertal

Ausbau von Betreuungsplätzen von unter dreijährige Kinder wird umgesetzt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Hauptausschuss und der Rat mögen beschließen:

„Der Rat der Stadt Wuppertal hält – auch unter den Bedingungen reduzierter Zuwendungen des Landes für Leistungen in der Kinderbetreuung – an dem Beschluss vom 20.02.2006 „Ausbau von Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder“ fest.

Nach der Sommerpause setzen sich die Vertreter der im Rat vertretenden Fraktionen mit der Fachverwaltung zusammen und erarbeiten einen Vorschlag, wie der Ausbau (qualitativ und quantitativ) der Kinderbetreuungsangebote in Wuppertal realisiert werden kann.“

Begründung

Durch die vom Land beschlossene einmalige Kürzung der Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten und Streichung des Elternbeitragsausgleichsverfahren fehlen im städtischen Haushalt Mittel für die Finanzierung der Kindergartenplätze.

Laut Ratsbeschluss vom 20.02.2006 sollen die infolge des demographischen Wandels frei werdenden Mittel für den Ausbau der Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder verwendet werden.

Nun sollen nach Aussage des Kämmerers Dr. Johannes Slawig in der WZ vom 07.06.06, die frei werdenden Mittel für die Schließung der Finanzierungslücke in der Kindergartenbetreuung (für die es einen Rechtsanspruch gibt) aufgewendet werden.

Damit bleibt das Betreuungsangebot für alle unter Dreijährigen für die nächsten Jahre weit unterhalb des Bedarfs. Derzeit kommen in Wuppertal nicht mehr als 220 Kinder in Wuppertaler Tageseinrichtungen unter (dies sind weniger als 2,4 %). D.H., es gibt einen dringenden Nachholbedarf an Krippenplätzen.

Wenn Wuppertal für Familien attraktiv werden will, muss die Stadt in den Ausbau der Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder investieren.

Es gibt viele Ansatzpunkte, den Ausbau der Betreuungsangebote auch unter den schlechteren finanziellen Rahmenbedingungen zu verwirklichen. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der im Rat vertretenden Faktionen und der Fachverwaltung sollten nach der Sommerpause hierfür Vorschläge erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Henke

– Fraktionsvorsitzender –